

Einladung zum Launch der Technologie von Maxwell Chikumbutso nach Harare/Simbabwe!

Am Abend des 5. Februar 2025 erhielten wir von Saith Technologies, der Firma von Maxwell Chikumbutso, eine Einladung an einen Launch vom 10. Februar nach Harare/Simbabwe. Das war dann der Beginn eines Dramas.

Die Einladung

Maxwell Chikumbutso wurde bekannt als Erfinder einer autonomen stationären und mobilen Technologie. Wir berichteten im "NET-Journal" über ihn¹. Er wurde sogar von Foster Gamble besucht, der Aufnahmen von ihm für seinen Film "Thrive II" machte. Maxwell war Repressalien ausgesetzt, er entging nur knapp einem Mordanschlag, wurde verletzt, und ein Freund starb beim Anschlag. Uns machte er einen grossen Eindruck, weil er sagte, er habe die Erfindung "von Gott geschenkt" bekommen, das sei für ihn ein Auftrag.

Man hörte dann jahrelang nichts mehr von ihm. Dann diese Einladung. Sie traf am Abend des 5. Februar per e-mail ein, und die E-mail-Adressen aller sonst eingeladenen 96 Empfänger waren sichtbar. Wir konnten erkennen, dass aus der Schweiz mit uns gerade nur zwei weitere eingeladen wurden, sonst meist Externe, deren E-mail-Adressen die Endung "com" enthielten, das heisst, dass die Landeszugehörigkeit nicht erkannt werden konnte. Wir freuten uns natürlich über die Einladung, konnten aber in dieser kurzen Frist keine Reise nach Harare planen.

Am gleichen Tag hatten wir im Internet einen Youtubefilm gesehen, der Maxwell Chikumbutso zeigt, wie er sein free-energy-Auto dem Präsidenten von Zimbabwe, Emmerson Mnangagwa, präsentiert².

Dementi der Einladung

Wir leiteten die Einladung, die wir erhalten hatten, an Roberto Reuter von GAIA weiter, der mit südafrikanischen Erfindern kooperiert, worauf er einen Link³ schickte, dem folgender Inhalt zu entnehmen ist:



Maxwell Chikumbutso präsentiert am 28. Januar 2025 dem Präsidenten von Zimbabwe Emmerson Mnangagwa sein Elektroauto mit unendlicher Reichweite.

“Die Regierung von Zimbabwe löscht nach dem Veröffentlichungs-Ultimatum von Simba Chikanza alle Beiträge, die den Fake-Erfinder Maxwell Chikumbutso unterstützen.

Die simbabwische Regierung hat damit begonnen, systematisch alle Social-Media-Beiträge und öffentlichen Ankündigungen zu löschen, die zuvor Maxwell Chikumbutso befürwortet hatten, einen selbsternannten Erfinder, der behauptete, eine bahnbrechende Endlosspannungstechnologie entwickelt zu haben, die Fahrzeuge und Generatoren mithilfe von Radiowellen antreiben könnte.

Screenshots zufolge, die vor den Löschungen aufgenommen wurden, hatten X-Konten (ehemals Twitter) von wichtigen Regierungsvertretern – darunter Nick Mangagwa, Präsident Emmerson Mnangagwa und das Ministerium für Information, Öffentlichkeitsarbeit und Rundfunk – zunächst allesamt über Chikumbutos angebliche Erfindung gepostet, inzwischen aber jede Erwähnung von ihm aus ihren Zeitleisten gelöscht.”

Was war passiert?

Der Journalist Simba Chikanza hatte dem Präsidenten geschrieben: *“Ich gebe Ihnen eine 24-Stunden-Frist, um die Nation über Ihre falschen Behauptungen zu informieren, wonach Maxwell Chikumbutso ein Erfinder eines Autos ist, das ewig fährt, ohne zu tanken. Chikumbutso*

ist in Wirklichkeit kein Erfinder, sondern ein Krimineller, der bewaffnete Raubüberfälle ausübte und illegaler Waffenbesitzer ist, den Sie kürzlich in Ihre Geheimdienststeinheiten in Mazowe aufgenommen haben.“

Der Journalist Simba Chikanza zeigte in einem einstündigen Film die "kriminelle Vergangenheit" sowohl des Präsidenten als auch des Erfinders auf. Das mag vielleicht für den Präsidenten zutreffen, aber wir kennen die Geschichte von Maxwell Chikumbutso genug, um zu wissen, dass gegen ihn kriminelle Aktivitäten verübt wurden und er Opfer mehrerer Anschläge wurde und nicht umgekehrt.

Vielleicht doch noch eine positive Wende?

Wir haben aber Hintergrundinformationen, wonach das alles eine Art Spiegelfechterei ist und der Launch doch stattfindet - und dass "einer von uns" dort sein wird. Fortsetzung folgt!

Literatur:

- 1 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET_0119S4-6.pdf
- 2 <https://www.youtube.com/watch?v=atW9kA7ZoKo>
- 3 <https://www.zimeye.net/2025/01/31/zim-government-deletes-all-posts-endorsing-fake-inventor-maxwell-chikumbutso-after-simba-chikanzas-publishing-ultimatum/>
Mehr Infos: https://x.com/saith_tech?t=WkzvfGaq1vUoxSCRFVSKXQ&s=09

Der Launch vom 10. Februar!

Der vorstehende Beitrag wurde am 5. Februar geschrieben, als die ganze Insiderwelt - so schien es - wegen der Ankündigung von Maxwell Chikumbutso in Aufruhr geraten war, am Launch vom 10. Februar seine Technologien einer Gruppe von Eingeladenen zu zeigen.



Finanzchefin Shupikai Chitagu.

Inzwischen hat dieser Launch tatsächlich stattgefunden. Er wurde von Finanzchefin Shupikai Chitagu mit den Worten eröffnet: *“Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat!”*

Was ist das überhaupt: ein Launch? Damit wird im Marketing der Prozess der Markteinführung eines neuen Produkts oder einer Dienstleistung bezeichnet. Somit war das also eine Art Coming-Out des Erfinders, der jahrelang im Versteckten geforscht hatte, um sich zu schützen. Aus einem Erklärvideo geht hervor, dass seine Erfindungen so funktionieren, wie sie wissenschaftlich gesehen nicht funktionieren dürften. Sie verletzen drei Gesetze der Thermodynamik und das Gesetz von der Erhaltung der Energie.

In dem Erklärvideo wird gesagt, dass es sich hier um eine Art Perpetuum mobile handle, das nicht patentierbar sei. Daher musste der Erfinder einen anderen Weg finden, um seine Erfindungen zu schützen. Im Fall des “Free-energy-cars” sagt er zum Beispiel, dass sich das Energiesystem, mit dem das Auto “von selbst” fährt, zerstört, wenn es geöffnet wird.

Andererseits wird Maxwell gerade deshalb von vielen attackiert und als unglaubwürdig hingestellt, weil er die Funktion seiner Erfindungen nicht erklären kann. Er spricht vom Einfluss von “Radiowellen”, die jedoch



Beim Launch vom 10. Februar stellt Maxwell Chikumbutso (im blauen Hemd) u.a. einen tragbaren 1-kW-Generator vor, welcher Geräte mit Energie versorgt. Dazu kommentiert er¹, dass er damit für die Energieversorgung in ganz Afrika sorgen will.



Blick in das Innere des “free energy cars”, dessen Kofferteil sich zerstört, sobald er geöffnet wird. Das ist die Art, wie Maxwell seine Erfindung schützt, weil er kein Patent anmelden kann.

so minim sind, dass sie gar nicht zur Energieerzeugung mobiler und stationärer Geräte herhalten können.

Dass solche Geräte dennoch funktionieren, hat Maxwell Chikumbutso am Launch vom 10. Februar vor Hunderten von Menschen - meist Schwarzen - gezeigt. Zum Beispiel zeigte er einen mit der Saith-Technologie betriebenen Kühlschrank (der allerdings ohnehin wenig Strom braucht), ein Motorrad, einen Fernseher, dann aber den sogenannten “free energy car”. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Hersteller KAIYI entwickelt, der Fahrzeughülle und Komponenten geliefert hat. Das Auto verfügt über eine unbegrenzte Reichweite, eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h und Selbstpark- und autonome Fahrmöglichkeiten. Die Produktionskosten belaufen sich auf

14'000 US-Dollar. In Simbabwe soll eine Produktionsstätte entstehen.

Zum Thema Simbabwe hatte Präsident Emmerson Mnangagwa, der den Erfinder nach Simbabwe zurückgeholt hatte, gesagt: *„Nyika inovakwa nevene vayo“*: Eine Nation wird von ihrem eigenen Volk aufgebaut.

Kontroversen

Der Quelle² ist zu entnehmen, dass der 44jährige Maxwell Chikumbutso seit Jahren Kontroversen ausgelöst hat, aber durch den Launch jetzt eine Bestätigung erfahren habe. Wenn die Erfindung von Chikumbutso validiert werde, könne sie die globale Energie- und Automobilindustrie aufmischen und Simbabwe als Marktführer in der sauberen Energietechnologie positionieren.

Fokus auf "green energy"

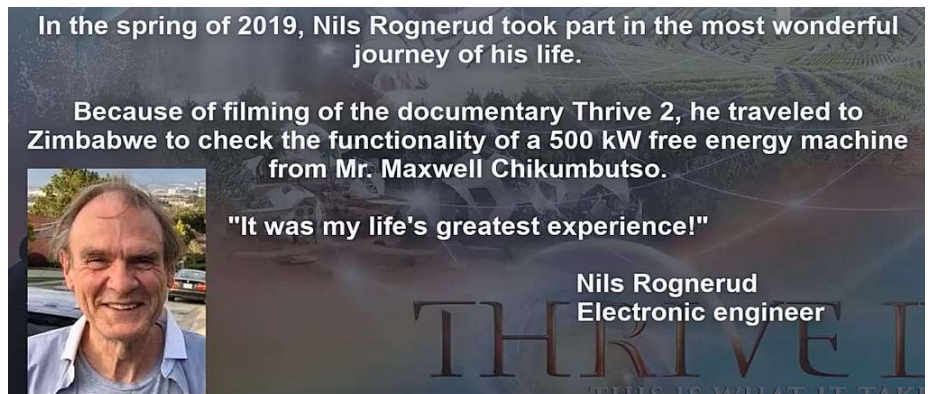
Geboren und aufgewachsen in Harares Vorort Zewareseku, war Chikumbutso Weg zur wissenschaftlichen Innovation keineswegs konventionell. Finanzielle Zwänge nötigten ihn, die Schule abzubrechen, aber seine Leidenschaft für Technologie blieb bestehen. Ende der 1990er Jahre begann er mit Elektronik zu experimentieren und Geräte wie einen Funksender, einen digitalen Navigator und sogar einen Turbinenmotor zu bauen - alles aus Altmetall. Sein Fokus verlagerte sich später auf "green energy", und bereits 2009 behauptete er, das erfunden zu haben, was er „Microsonic Energy Device“ (Mikroschall-Energie-Gerät) nennt. Dieses Gerät soll laut Chikumbutso Funkfrequenzen erfassen und sie in nutzbare Leistung umwandeln.

Das Auto von Chikumbutso ist somit nicht auf traditionelle Kraftstoffe wie Benzin, Diesel oder Batterien angewiesen. Es soll Energie aus der Luft mit Radiowellen beziehen. „Das Fahrzeug nutzt das, was wir ein Mikrosonic-Energiegerät nennen“, erklärte Chikumbutso. „Es nutzt Funkfrequenzen, wandelt sie in Energie um und treibt den Elektromotor des Autos an.“

Dies stellt wissenschaftliche Prinzipien in Frage. Maxwell Chikumbutso räumt ein, dass seine Erfindung mit Skepsis konfrontiert war und er deshalb kein Patent anmelden konnte. Anstatt sein Projekt aufzugeben, entschied er sich, es als Geschäftsgeheimnis zu schützen. Die Prototyp-Fahrzeuge sind nicht nur Modelle, sondern voll funktionsfähig und ermöglichen:

- unbegrenzte Reichweite;
- unbegrenzte Leistung;
- kann 220 km/h erreichen, mit Beschleunigung von 0-100 km/h in nur 2 Sekunden (?) im Sportmodus;
- hohe Leistung: der Motor produziert 160 kW (215 PS) mit 320-308 Nm Drehmoment und macht ihn konkurrenzfähig zu Standard-SUVs;
- Das Auto dient als tragbarer Generator und bietet bis zu 15 kW für die Energieversorgung eines Hauses.

Wenn das stimmt, so schreibt Quelle², könnte dies nicht nur die Automobilindustrie, sondern auch den Zugang zu Energie in Afrika verändern, wo Millionen keinen zuverlässigen Strom haben.



Im Youtubefilm <https://www.youtube.com/watch?v=ftU7qINEFUg> macht Dipl.-Ing. Nils Rognerud obige Aussage zu seinem Test eines 500-kW-Freie-Energie-Geräts von Maxwell Chikumbutso. Er wurde von Foster Gamble mit dem Test beauftragt.

Der Giftanschlag

Chikumbutso war Attacken ausgesetzt. Er gibt an, er und sein Partner seien während eines Besuchs im Silicon Valley vergiftet worden - der Anschlag sei von mächtigen Interessenskreisen der Öl- und Automobilindustrie orchestriert worden: *„Mein Partner hat es nicht geschafft. Er starb im Januar 2017, aber durch die Gnade Gottes überlebte ich“*. Diese Erfahrung spiegelt eine lange Geschichte von Erfindern wider, die bei der Einführung disruptiver Energietechnologien auf Gegenwind stießen. Obwohl es für seine Vergiftung keine öffentlichen Beweise gibt, unterstreicht sie den Verdacht der potenziellen Bedrohung, die seine Arbeit für Billionen-Dollar-Industrien darstellt.

Wissenschaftlich bestätigt!

Die internationale Anerkennung von Chikumbutso's Werk erfolgte 2018, als Foster Gamble, Produzent des "Thrive"-Dokumentarfilms, zusammen mit dem Wissenschaftler Nils Rognerud nach Simbabwe flog, um Maxwell kennen zu lernen und die Echtheit seiner Technologie zu überprüfen. Nach wochenlangen strengen Tests bestätigten Nils Rognerud und sein Team, dass der 500-kW-GPM-Generator

Maxwell Chikumbutso an der Tagung vom 29.3. in Zürich!

Wir haben Maxwell an die Tagung eingeladen - und er hat zugesagt und will ein 1-kW-Gerät demonstrieren. Es sei für ihn der Start zur Vermarktung in Europa!

wie behauptet funktionierte. Dieses Resultat wurde in "Thrive II" festgehalten, einem am 26. September 2020 veröffentlichten Film, der in 15 Sprachen übersetzt wurde.

Nobelpreisverdächtig!

Dr. Takunda Moyo, ein simbabwischer Elektroingenieur, drückte sowohl Skepsis als auch Erstaunen aus: *„Wenn das stimmt, verdient der Erfinder den Nobelpreis. Aber außergewöhnliche Behauptungen erfordern außergewöhnliche Beweise. Wir brauchen begutachtete Studien, unabhängige Tests und Transparenz, bevor wir dies als Durchbruch erklären.“*

Chikumbutso behauptet, dass seine Technologie Zertifizierungen und Tests unterzogen worden sei, einschließlich ISO-Standards, FCC-Zulassungen und Überprüfung durch Simbawbes Fahrzeuginspektion (VID). Eine veröffentlichte wissenschaftliche Validierung gibt es derzeit jedoch nicht.

Aus Quelle³ geht jedoch hervor, dass ein Schweizer von Maxwell Chikumbutso ein Auto und ein Motorbike gekauft hat. Er sagt dazu: *„Sie funktionieren genauso, wie behauptet wurde. Es ist wirklich bemerkenswert!“* (Wir konnten das nicht verifizieren.)

Literatur:

- 1 <https://www.youtube.com/watch?v=KArMxbF8O38>
- 2 <https://lionherald.com/controversial-zimbabwean-inventor-sangulani-maxwell-chikumbutso-finally-unveils-groundbreaking-fuel-free-car-alongside-president-emmerson-mnangagwa/>
- 3 https://www.youtube.com/watch?v=E_B4YOTUHU

Zur Firma s. a.:

<https://saithtechnologies.com/about-us/>